

Gemeindezeitung.**20 Jahre sozialer Arbeit.**

Über zwei Millionen Arbeitsvermittlungen durch die Stadt Wien.

Am 12. September sind 20 Jahre verflossen, seit das vom Wiener Gemeinderat über Antrag des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner als damaligen Magistratsreferenten geschaffene Arbeitsvermittlungsammt seine Tätigkeit begonnen hat. Der Wirkungsbereich des Amtes blieb anfänglich auf die Vermittlung von Arbeitsplätzen für Männer und Frauen und auf den Nachweis von Lehrstellen beschränkt, wurde jedoch bereits im Jahre 1903 durch Einbeziehung der Dienstvermittlung wesentlich erweitert. Im Jahre 1917 hat der Gemeinderat das Arbeits- und Dienstvermittlungsammt zu einem Arbeiterfürsorgeamt ausgestaltet und ihm alle auf die Fürsorge für Privatbeamte, Arbeiter und Dienstpersonen bezughabenden Angelegenheiten zugewiesen. Das Amt umfasst derzeit 14 Abteilungen und 22 Dienstvermittlungstellen in den einzelnen Bezirken, die zugleich auch den Wohnungsnachweis zu besorgen haben. Die Zahl der männlichen und weiblichen Angestellten des Arbeiterfürsorgeamtes beträgt gegen 90. Dem Arbeitsnachweis wurde im heurigen Jahre ein paritätisch aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern zusammengesetzter Ausschuss unter dem Vorhabe des Bürgermeisters zur Seite gestellt. Das Amt hat seit seiner Eröffnung 2.470.561 Stellenangebote und 2.811.369 Stellensuche entgegengenommen und 2.127.682 Vermittlungen durchgeführt. Das Arbeiterfürsorgeamt wird in Zukunft besonders bei Ueberleitung der Kriegs- in die Friedenswirtschaft große Aufgaben zu bewältigen haben und in erster Linie für eine rasche Unterbringung der aus dem Militärverbande entlassenen Personen sowie der aus ihren Kriegesberufen gedrängten Frauen Sorge tragen müssen. Von den zur Zeit der Errichtung des Amtes Angestellten dieses Amtes leben heute noch der Vorstandsstellvertreter Adolf Gehrke, von den Schalterdienst versehenen Beamten nur mehr Herr Johann Steinbach und die drei Damen Hans Rosa, Johanna Triska und Franz Schreier.